

lich der Edelmetalle Gold und Silber, gezwungen seien, ihre Verkaufspreise je nach Gattung und Qualität um 5 bis 10 Proz. zu erhöhen. Alle Sendungen gehen frei ab Schweiz, Porto, Zoll und Kriegsversicherung zu Lasten der Käufer. Preise zahlbar in Franken oder in Auslandswährung zu Schweizer Tageskurs. — Es wird in Aussicht genommen, eine weitere Preissteigerung folgen zu lassen.

Uhrendiebstahl. In der Nacht zum 1. März wurde die Spiegelscheibe im Schaufenster des Uhrmachers Winkler in Swinemünde, am Markt, durch einen Ziegelstein zertrümmert und aus der Schaufenstereinlage Herren- und Damenuhren, die nach einer oberflächlichen Schätzung einen Wert von etwa 1000 Mk. haben, gestohlen. Die Diebe sind unerkannt entkommen.

Winke für den Kriegshaushalt. Im Reichsverlag, Berlin W. 35, Lützowstrasse 89/90, ist ein kleines Büchlein erschienen, das bestimmt ist, über die Kriegshaushaltführung Aufklärung zu geben. Die darin enthaltenen Kochvorschriften werden unseren Hausfrauen sehr willkommen sein. Das kleine Heft kostet im Einzelverkauf nur 5 Pf., so dass die Anschaffung jedem möglich ist.

Forderungen an ostpreussische Schuldner. Der preussische Minister des Innern hat dem Deutschen Handelstag mitgeteilt, „dass die zeitige Unmöglichkeit, in Ostpreussen ausstehende Forderungen beizutreiben, die Gläubiger nicht berechtigt, diese Forderungen als Kriegsschäden anzumelden. Der endgültige Ersatz der den Bewohnern Ostpreussens durch den Krieg entstandenen Sachschäden kann erst nach erfolgtem Friedensschluss auf Grund eines gemäss § 33 des Kriegsleistungsgesetzes vom 13. Juli 1873 zu erlassenden Reichsgesetzes erfolgen. Es muss den Gläubigern überlassen werden, alsdann die ihnen zustehenden Ansprüche gegen ihre Schuldner geltend zu machen.“

Nachforschungsdienst mittels Esperanto. Der Deutsche Esperantobund in Dresden (Pirnaische Strasse 50) und der Esperanto-Weltbund in Genf (Börsenstrasse 10) haben seit Kriegsbeginn bereits in zahlreichen Fällen durch Vermittlung von Auskünften über verschollene Angehörige im Auslande den besorgten Familien Beruhigung oder wenigstens Gewissheit bringen können. Genannte Organisationen waren dazu durch ihre in allen grösseren Orten des Auslandes arbeitenden Vertreter in der Lage und setzen ihren Dienst, der übrigens auch auf Nachforschungen nach vermissten Soldaten erweitert worden ist, noch jetzt mit bestem Erfolge fort.

Georg Jacob G. m. b. H. in Leipzig gibt eine neue Liste über neue, gangbare und zeitgemässe Artikel heraus. Die Liste enthält Schmucksachen mit patriotischen Abzeichen, Ringe, Trauerschmuck usw. Die Liste wird kostenfrei verschickt.

Geldrollen sofort öffnen! Es ist dies kein neuer Trick, wenn ein Betrüger in eine Geldrolle Blei legt, auch nicht, wenn er irgend einen klingenden Namen zur Sicherheit auf die Umhüllung schreibt, aber trotzdem fallen immer wieder Opfer auf diesen Schwindel herein. Es ist daher Pflicht des Geschäftsmannes, sofort nach Empfang der Rolle diese zu öffnen, und zwar schneide man zu einer weiteren Sicherheit die Rolle der Länge nach auf, um an Hand der scharf eingeknickten Papierenden ein Beweisstück zu haben, wenn etwas an dem Gelde fehlt.

Kriegsliste 1915 nennt die Fa. Rudolf Flume, Berlin, ihre neueste Preisliste. Der Inhalt ist auch ganz der heutigen Zeit angepasst. Neben einer reichen Auswahl von Kriegsschmuck enthält die Liste auch allerlei Bedarfsartikel für unsere Krieger, als Lampen, Feuerzeuge, Kompass, Rasierapparate usw. Jedem Kollegen sei die Durchsicht der Liste empfohlen.

Geschäftseröffnungen.

Seiffenhensdorf. Alfred Conrad, Uhrmacher, eröffnete im Hause des Herrn Ain ein Uhren- und Goldwarengeschäft, verbunden mit optischen Artikeln.

Erfurt. Herr Franz Jaerschke, Uhrmacher, eröffnete Nordhäuser Strasse 108 eine Uhrenreparaturwerkstatt.

Geschäftsveränderungen.

Mülheim, Ruhr. Herr J. Spickenheuer verlegte sein Uhren- und Goldwarengeschäft von Wallstrasse 45 nach Buchheimer Strasse 9—11.

Trier. Herr Ferd. L. Frère verlegte sein Juwelen-, Gold- und Silberwaren, Uhren- und optisches Geschäft nach Hauptmarkt 11.

Personalien: Dresden. Der König hat dem Oberlehrer Hesse an der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte aus Anlass seines Uebertrittes in den Ruhestand das Ritterkreuz 2. Klasse des Albrechtsordens verliehen.

Freiburg, Breisgau. A. Hercher, Uhrenhandlung; Clara Wilser, ledig, Freiburg, ist als Prokuristin bestellt.

München. Die silberne Hochzeit beging Herr Uhrmachermeister Alois Gei und seine Gattin.

Siegen. Georg Oertling, Uhrmacherfirma. Der Ehefrau des Uhrmachers Georg Oertling, Lina, geb. Zanzinger, in Siegen ist Prokura erteilt.

Die Meisterprüfung bestand der Uhrmacher Otto Lenkeit, Jastrow.

Gestorben: Herr Andreas Leitberger, früherer Uhrmachermeister, im 69. Lebensjahre in Bamberg. — Der frühere Königl. Hofuhrmacher Ludwig Hoffmann im 73. Lebensjahre in Berlin. — Herr Uhrmachermeister Louis Diedrich in Dresden. — Uhrmacher und Juwelier Otto Hübel, 52 Jahre alt, in Lyck (Ostpr.). — Verschieden ist Herr Matthias Schmidhuber, Privatier und ehemaliger Uhrmachermeister, im 74. Lebensjahre in München. — Von Offenburg kommt die Trauerkunde, dass im Krankenhaus daselbst Herr Fabri-

kant Gustav Haas, St. Georgen, Mitinhaber der Uhrenfabrik Philipp Haas & Söhne, gestorben ist. — Der Uhrmacher Martin Dippel im 38. Lebensjahre in Kassel. — Der Ehrenobermeister der Danziger Uhrmacherinnung, Herr Kaufmann Leopold Laasner, ist am 19. Februar im Alter von 83 Jahren in Danzig verstorben. — Herr August Friedrich Lehr, Uhrmacher, in Hirschborn (Baden). — Herr Uhrmacher H. H. G. Meyer im 82. Lebensjahre in Jever. — Herr Matthias Schmidhuber, ehemaliger Uhrmachermeister, in München. — Herr Uhrmachermeister Johann Fuchs im 63. Lebensjahre in Selb. Der Verstorbene hat früher eine Reihe von Jahren dem Gemeindekollegium angehört. — Gustav Nestler, Eisenach.

Silberkurs. Nachdruck verboten. ¹⁰⁰⁰/₁₀₀₀ Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 79 Mk. oder per g 7,9 Pf. vom 11. März.

Konventionspreis der „Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands“ für 80,00 feine silberne Ketten auf 82 Mk. per kg, 8,2 Pf. per g.

Konkursnachrichten.

Aue, Erzgeb. Uhrmacher und Gold- und Silberwarenhändler Max Otto Burckhardt, Schneeberger Strasse 9, Anmeldefrist bis zum 15. März, erste Gläubigerversammlung am 25. April.

Berlin. Juwelier Theodor Thielemann, Neue Grünstrasse 20, Anmeldefrist bis zum 25. März, erste Gläubigerversammlung am 26. März.

Kosten, Bez. Posen. Uhrmacher Albin Wiczorek, Anmeldefrist bis zum 20. März, erste Gläubigerversammlung am 24. März.

Strelnow. Uhrmacher Stanislaus Preuss, Anmeldefrist bis zum 13. April, erste Gläubigerversammlung am 30. März.

Namslau. Goldschmied und Juwelier Max Becker, Anmeldefrist bis zum 24. März, erste Gläubigerversammlung am 3. April.

Frage- und Antwortkasten.

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

Fragen.

Frage 2251. Wer liefert Rohwerke von Taschenrepetieruhren und Taschenwecker, und was würden sie kosten? F. K. in B.

Frage 2253. Wie reinigt und kittet man Alabasteruhren? O. Th. in H.

Frage 2254. Wer liefert Kompass mit Radium? M. A. Oe. in W.

Frage 2255. Wo befindet sich die Nähmaschinenfabrik Frister & Rossmann? R. St. in L.

Antworten.

Wir bitten unsere Leser, sich recht rege an der Beantwortung der gestellten Fragen zu beteiligen.

Zur Frage 2248. Unsere erprobten plattierten „Nurdi-Ringe“, ausgeführt wie goldene Ringe, können wir unter mehrjähriger Garantie empfehlen, und wird Sie ein Versuch von der Güte und Leichtverkäuflichkeit dieser Ringe überzeugen. Auswahlendungen bereitwilligst. Georg Jacob, G. m. b. H., Leipzig.

Zur Frage 2250. Die Beantwortung wird durch einen besonderen Aufsatz erfolgen. Schriftleitung.

Zur Frage 2252. Bessere Uhrarmbänder in Leder, für Herren und Damen, führt Joseph Rogg, Uhren en gros, Hamburg 5, Gr. Allee 4, I.

Zur Frage 2252. Ich führe unter anderem feine Uhrarmbänder in Saffian, die auch den verwöhntesten Ansprüchen genügen. Rudolf Flume, Berlin SW. 19, Beuthstrasse 20.

Prospektbeilage in dieser Nummer: Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin NW., Friedrich Karl-Ufer 24 (Taschenlampe mit gezogenem Metalldraht).

Nr. 7 wird abgeschlossen:

Textteil	Anzeigenteil
27. März, vormittags 8 Uhr.	29. März, mittags 1 Uhr.

Änderungen der laufenden Anzeigen bitten wir spätestens acht Tage vor Erscheinen der Nummer zu bewirken. Um die pünktliche Fertigstellung der „Uhrmacherskunst“ zu ermöglichen, müssen wir den Anzeigenteil schon früher drucken, wir können also später einlaufende Änderungen in Zukunft nicht mehr berücksichtigen. Die für die Schriftleitung bestimmten Zusendungen sind an die Schriftleitung der „Uhrmacherskunst“ (Allgemeines Journal der Uhrmacherskunst) Halle (Saale), Mühlweg 19, zu richten.

Herausgeber: Zentral (Haupt)-Verband der Deutschen Uhrmacher, E. V. — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp in Halle (Saale).
Schriftleitung: W. König in Halle (Saale).